

- g) 14. II. 325/46. — Horst Strebe, geboren 1. Januar 1937 in Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin-Schmargendorf, Breite Straße 40a. Todestag: 3. Januar 1943.

Ar. 14. II. Sam. 15/47.

Amtsgericht Charlottenburg.

Auf Antrag der Frau Erika Kramer/ geb. Torgulh, in Berlin-Köpenick-Wendenschloß, Laubiuger Straße 23, wird ihr Ehemann, der am 2. Juli 1912 in Kaa I geborene Johann Kramer, zuletzt wohnhaft "gewesen in Berlin-Köpenick] Wendenschloß Laubiuger Straße 23, welcher seit dem 5. Februar 1944 nach einem Einsatz bei einem Sprengunterochhien bei den Absetzbewegungen itii Räum Nikopol-Tarnopol vermißt wird, fCsr tot erklärt.

Als Zeitpunkt ties Todes wird der 5. Februar 1944, 24 (ihr. Gesegetzl. Die Kosten des Verfahrens, einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Auslagen der Antragstellern], fallen dem-Nachlaß zur Last.

Az. 4a. II. 34/46.

Berlin - Köpenick, den 3. Mai 1947.

Amtsgericht Köpenick.

Der Steindruckere „Max Ruppel, geboren am 7. Februar 1897 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Mahlsdorf, Diiftingenweg 56, wird auf Antrag seiner Ehefrau, der Frau Anna Ruppel, geb. Götz, wohnhaft ebenda, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 30. Juni 1944 festgestellt.

Az. 5. II. 46/47.

Der Tischler Walter Schmidt, geboren am 11. März 1917 in Wittenberge, zuletzt wohnhaft in Berlin-Karlshorst, Köpöpick Alice 32, wird auf Antrag seiner Ehefrau, der Frau Gertrud Schmidt, geb. Gruber in Berlin-Karlshorst, Fürst onberallee] 23, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 31. Januar 1944 festgestellt.

Az. 5. II. 35/47.

Der Möbelpolier Hermann Härtel, geboren am 17. Juli 1878 in Gardollegen, zuletzt wohnhaft in Berlin-Lichtenberg, Pfarrstraße 63, wird auf Antrag seines Sohnes, des Erwin Härtel aus Neuenhagen bei Berlin, Lange Straße 37, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 26. Februar 1945 festgestellt.

Az. 5. II. 144/46.

Der Arbeiter Herbert Finke, geboren am 31. August 1917 in Essen-Rütten-scheid, zuletzt wohnhaft in Berlin-Uchtenberg, Frankfurter Allee 104, wird auf Antrag seiner Ehefrau Waltraut Finke, geb. Koch, wohnhaft in Berlin O 112, Zellestraße 1, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 9. Juli 1944 festgestellt.

Az. 5. II. 10/47.

Der Melkmeister Fritz Penskus, geboren am 30. März 1911 in Kulligkemen, Kreis Gumbinnen, zuletzt wohnhaft bei der Antragstellerin, wird auf Antrag seiner Ehefrau Gertrud Penskus geb. Busse, wohnhaft in Berlin-Lichtenberg, Eitelstraße 72, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 31. Dezember 1913 festgestellt.

Az. 5. II. 148/46.

Der Postfacharbeiter Ernst Raczat, geboren am 23. April 1913 in Berlin, zuletzt wohnhaft bei der Antragstellern, wird auf Antrag seiner Ehefrau Klara Radatz, geb. Kalisch, wohnhaft in Berlin-Lichtenberg, Pfarrstraße 117, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 14. Oktober 1943 festgestellt.

Az. 5. II. 5/47.

Der Werkzeugmacher Arno Schenk, geboren am 30. Juli 1922 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Kaulsdorf, Pianitzstraße 9, wird auf Antrag seiner Ehefrau Hitdegard, Schenk, geb. Sellin, wohnhaft in Berlin-Adlershof, Zinsgut-Straße 8, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 30. Juni 1944 festgestellt.

Az. 5. II. 27/47.

Der Arbeiter Paul Borchardl, geboren am 7. August 1907 in Quisbernow, Kreis Belgard, zuletzt wohnhaft bei der Antragstellern], wird auf Antrag seiner Ehefrau Hedwig Borchardl, geb. Kianowski, wohnhaft in Berlin-Lichtenberg, Deuschmeisterstraße 6, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 7. August 1942 festgestellt.

Az. 5. II. 12/47.

Der Maler Bruno Stellmacher, geboren am 3. Januar 1913 in Berlin, zuletzt wohnhaft bei der Antragstellern, wird auf Antrag seiner Ehefrau Erna Stellmacher, geb. Mildebrandt, wohnhaft in Berlin-Lichtenberg, Pfarrstraße 89, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 20. Dezember 1942 festgestellt.

Az. 5. II. 24/47.

Der Ingenieur Herbert Sommer, geboren am 10. Juli 1913 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Friedrichsfelde, Solzstraße 63, wird auf Antrag seiner Ehefrau Erika Sommer, geb. Rimer, wohnhaft in Berlin-Friedrichsfelde, Solzstraße 63, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 31. Dezember 1944 festgestellt.

Az. 5. II. 56/47.

Die Kosten der Verfahren einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragsteller fallen den Nachlässen zur Last (§§ 1, 2, 4, 9, 23, 34 Versch.Ges.).

Berlin - Lichtenberg, den 23. und 30. April, 7. Mai 1947

Amtsgericht Lichtenberg.

Auf Antrag des FrL Charlotte Tiike aus Berlin-Kaulsdorf-Süd, Ulmen-Straße 48, wird festgestellt, daß ihr Bruder, der Reichsbahninspektor Georg Türike, geboren am 9. Dezember 1905 in Berlin, zuletzt wohnhaft bei der Antragstellern], am 31. Oktober 1945 verstorben ist.

Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellern fallen dem Nachlaß zur Last (§§ 39, 42 in Verbindung mit §§ 9, 24, 34, 44 Versch.Ges.).

Az. 5. II. 69/47.

Berlin - Lichtenberg, den 7. Mai 1947.

Amtsgericht Lichtenberg.

Auf Antrag der Ehefrau Ingeborg Leppich, geb. Bauer, in Wolzig, Post Friedersdorf (Kreis Beeskow-Storkow) wohnhaft, wird der am 7. Oktober 1907 in Ratibor geborene, zuletzt Berlin-Steglitz, Walsroder Straße 17, wohnhaft gewesene Ewald Leppich für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 30. August 1944 festgestellt.

Az. 3. II. 54/47.

Auf Antrag der Ehefrau Auguste Cornelius, geb. Schleicher, wohnhaft Berlin-Lichterfelde, Schwelmer Straße 9, wird der am 22. April 1945 erfolgte Tod des am 23. Mai 1902 in Gollmitz, Kreis Prenzlau (U.-M.) geborene, zuletzt Berlin-Lichterfelde-Süd, Schwelmer Straße 9, wohnhaft gewesenen Straßenbahnschaffners-Willi Cornelius festgestellt.

Az. 3. II. 121/46.

Auf Antrag der Ehefrau Frieda Stavenhagen, geb. Neubauer, in Nantrow, Kreis Wismar (Mecklenburg), wird der am 6. Oktober 1906 in Wismar geborene und zuletzt in Berlin-Steglitz, Holsteinische Straße 27, wohnhaft gewesene Kaufmann Walter Stavenhagen für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 26. Februar festgestellt.

Az. 3. II. 68 MG.

Auf Antrag, der Ehefrau Elisabeth Lippert, geb. Bouslar, wohnhaft in Berlin-Steglitz, Vionvillestraße 07 wird der am 3. März 1945 erfolgte Tod des am 17. März 1910 in Berlin geborenen, zuletzt in Berlin-Steglitz, Vionvillestraße 8, wohnhaft gewesenen Kaufmanns Gerhard Lippert festgestellt.

Az. 3. II. 60/47.

Auf Antrag der Ehefrau Ilse Tesch, geb. Mahlendorff, in Berlin-Steglitz, Arno-Holz-Straße 18, wird der am 5. Februar 1945 erfolgte Tod des am 21. Januar 1882 in Berlin geborenen, zuletzt in Berlin-Steglitz, Arno-Holz-Straße 18, wohnhaft gewesenen Architekten Gottlieb Tesch festgestellt.

Az. 3. II. 74/47.

Auf Antrag, der Ehefrau Erna Volkmar, geb. Bruckmann, in Berlin-Lappjwitz, Wasungerweg 47, wird der am 30. April 1945 erfolgte Tod des am 23. Juni 1903 in Schmalkalden geborenen, zuletzt in Berlin-Lankwitz, Wasunger Weg 47, wohnhaft gewesenen Elektroingenieurs Heinz Volkmar festgestellt.

Az. 3. II. 82/47.

Auf Antrag der Ehefrau Hedwig Buve, geb. Gmelka, Berlin-Lankwitz, Pappritzstraße 1J, wird der Meister der Feuerschutzpolizei, Herbert Buve, geboren am 31. Januar 1913 in Berlin, zuletzt Berlin-Lankwitz, Pappritzstraße 1L, wohnhaft gewesen, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 16. April 1945 festgestellt.

Az. 3. II. 62/46.

Berlin - Lichterfelde, den 31. März, 18., 22., 25. und 29. April 1947.

Amtsgericht Lieberfelde.

Auf Antrag der Ehefrau Leopoldine Burandt, geb. Vychodil, Berlin-Lankwitz, Kurfürstenstraße 68, Behlfshheim 22, wird der am 16. Juli 1898 in Stargard (Pommern) geborene und zuletzt in Berlin-Lankwitz, Kurfürstenstraße 68, wohnhaft gewesene Monteur Ernst Burandt für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 1. Februar 1945 festgestellt.

Die Kosten des Verfahrens, einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin fallen dem Nachlaß zur Last.

Az. 3. II. 39/47.

Berlin - Lichterfelde, den 27. Juni 1947.

Amtsgericht Lichterfelde.

Durch Beschluß vom 10. Mai 1947 ist der Kraftfahrer Rudolf Feuchter, geboren am 11. März 1903 in Rixdorf, wohnhaft gewesen in Berlin-Neukölln, Flughafenstraße 44, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes ist der 31. Oktober 1944 festgestellt.

Az. 6. F. 7/47.

Durch Beschluß vom 14. Mai 1947 ist der Buchdrucker Bruno Wloch, geboren am 9. September 1912 in Biaia, wohnhaft gewesen in Berlin-Neukölln, Pannierstraße 29 für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes ist der 29. Januar 1942 festgestellt.

Az. 7. F. 26/46.

Durch Beschluß des Unterzeichneten Gerichts vom 6. Mai 1947 ist der Bezirksschornsteinfegermeister Wilmar Koenig, geboren am 20. September 1887 in Berlin, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Neukölln, Karl-Marx-Straße 49, für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes ist der 6. August 1945 festgestellt.

Az. 6. F. 59/46.

Durch Beschluß des Unterzeichneten Gerichts vom 6. Mai 1947 ist der Lokomotivheizer Walter Eschrich, geboren am 12. April 1895 in Greifswald, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Neukölln, Hörmannstraße 210, für tot erklärt worden. Als Zeitpunkt des Todes ist der 15. September 1945 festgestellt.

Az. 6. F. 42/46.

Durch Beschluß vom 30. Mai 1947 ist die am 13. April 1899 in Berlin geborene verwitwete Frau Hedwig Johnschner, geb. Huhn, wohnhaft gewesen in Berlin-Neukölln, Framstraße 5, für tot erklärt und als Zeitpunkt des Todes der 13. April 1945 festgestellt.

Az. 6. F. 71/46.

Berlin - Neukölln, den 6., 16. und 30. Mai 1947.

Amtsgericht Neukölln.

In dem Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Feststellung der Todeszeit des Günter Kurt Leuenberg, geboren am 8. September 1909 in Königlich-Salesche; zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Paglow, Maxirillanstraße 42, wird als Zeitpunkt seines Todes der 13. Februar 1945, 24 Uhr, festgestellt.

Az. 4. II. 79/46.

In dem Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Feststellung der Todeszeit des Lohnbuchhalters Karl Wacek, geboren am 9. Mai 1914 in Plauen, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Niederschönhausen, Straße 39 Nr. 27, wird als Zeitpunkt des Todes der 26. Januar 1945 festgestellt

Az. 4. II. 60/47.

In dem Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Feststellung der Todeszeit des Schlächters Friedrich Ehrlich, geboren am 9. Januar 1911, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Pankow, Schönholzer Straße 11, wird als Zeitpunkt des Todes der 8. Mai 1945, 24 Uhr, festgestellt.

Az. 4. II. 39/47.

In dem Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Feststellung der Todeszeit des Paul Riebe, geboren am 31. Dezember 1896, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Pankow, Breite Straße 49, wird als Zeitpunkt des Todes der 15. Juni 1945, 24 Uhr, festgestellt.

Az. 4. II. 7/47.

In dem Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Feststellung der Todeszeit des Bankvorstehers Wilhelm Rappold, geboren am 4. März 1904 in Stuttgart, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Pankow, Neumannstraße 25, wird als Zeitpunkt des Todes der 2. Mai 1945, 24 Uhr, festgestellt.

Az. 4. II. 43/47.

Berlin - Pankow, den 15. und 17. April, 12. Mai 1947

Amtsgericht Pankow.

Der Kraftfahrer Werner Skok, geboren am 22. Februar 1918 in Beelitz, zuletzt wohnhaft in Berlin-Spandau, Rubiebener Straße G, wird für tot erklärt, Todeszeit ist der 5. Februar 1945.

Az. 6. II. 49/46.